

Intelligenz = Blatt

zur Laibacher Zeitung.

N^o. 138.

Dienstag den 17. November

1840.

Z. 1707. (1)

Verkauf = Anzeige

o o n

Wiener Schnitt = u. Modewaren

d e s

Carl Grünmann.

Meinen Dank für das so vielseitige Vertrauen der geliebten Krainer, in der Hoffnung, auch in dem gegenwärtigen Markte mir es nicht minder zu schenken; um solches aber sich verdienstlicher zu machen, habe ich mich mit einem schönen sortirten Lager und zu sehr billigen Preisen vorgesehen, als: Merinos, die Elle pr. 20 fr., Merinos, gedruckte pr. 24 fr.; Crouse- oder Wirthschaftskleider, pr. Stück 2 fl. 48 fr.; dann $\frac{7}{8}$ breite Tibeth =, Scharf = und Wicklerstoffe; Delain- und Tibethkleider; Shawl- und dergleichen Tücher aller Gattungen, Seiden- und Baumwolltücher; weiße Perkal und Gradl; Pique- und Seidengilets, wie auch Ispahan = Cravaten.

Vorzüglich empfehle ich mein geschmackvolles Lager echtfärbiger und neuer Dessains von gedruckten Cambriggs, die ich zu 10 und 12 fr. verkaufe.

Die Verkaufshütte befindet sich am Marktplatz in der ersten Reihe, zum grünen Mann.

Weinverkauf.

Es sind circa 200 Eimer Wahrwein, aus dem Neustadtler Stadt-

gebirge und aus dem Schemitzer Weinberge vom Jahre 1839, zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt das Zeitungs = Comptoir.

Z. 1705. (1)

Barthelma Dmeiz

hat am Hauptplatze Nr. 313 seinen Laden, und empfiehlt sich diesen Markt bei möglichster Billigkeit mit einer wohl assortirten, in Krain erzeugten Leinwand von verschiedener Breite und Qualität, als: Tischzeug, Handtücher, roth- und blaugestreiften Bettzeug; dann rothes, blaues und weißes Baumwollengarn; ferner aus heimischem und deutschem Zwillich gefertigte Säcke von verschiedener Größe u. s. w.

Z. 1701. (2)

Franz Hoinig's

Galanterie = und Nürnberger =
Warenhandlung,

am Ploke in Herrn Zhescho's Hause Nr. 8, empfiehlt sich, bei möglichster Billigkeit, mit einem wohl assortirten Warenlager der verschiedensten Artikel aus Silber, Bronze, Messing, Holz, Leder, Packfong &c. &c., echt englischer, schottischer und deutscher Strick- und Strickwolle, ordinärer und feinsten Sammt-Bouquets, Parfums, Pomaden und optisch geschliffener Augengläser in Fassung von Gold, Silber, Schildkröt, Packfong und Stahl, wie auch deren ungefaßte vorrätzig sind und das Einschleifen derselben besorgt wird.

Joseph Grembsl,

bürgerlicher

Handelsmann aus Grätz,

h u r

G L O C K E,

empfiehlt sich für diesen Elisabetha-Markt wieder mit einem gut sortirten, vorzüglich für diese Jahreszeit geeigneten

dunklen Cambriggs = Lager

zu den schon bekannt billigen Preisen.

Ältere Deseine von 8 bis 9 fr. die Elle; feinste Schwanen = Barchente von 9 bis 14 fr. die Elle; Piquet = Barchente; geblümte Unterröcke mit Bordure, das Stück von 1 fl. bis 1 fl. 11 fr.

Ferners vermehrte ich mein Lager in der nebenstehenden großen Hütte mit einem vollständigen

Sortiment Leinwaren

im ganzen Umfange der Gattungen, als: 50ellige Holländer =, 54ellige Kumburger = Weben; 30ellige 9/4 breite Kumburger Bett = Tücher; Leinwänden, 38ellige Creas; 30ellige Weissgarn Tisch = und Handtücher et Servietten; gestreifte Bettgradl; 6/4 breiten Bettbarchent, nebst ordinären Leinwänden, dann complet 8/4 große schafwollene Nord = Eisenbahn = Umhängtücher.

Donnerstag den 26. November

erfolgt

durch Dl. Coith's Sohn und Comp. in Wien die letzte Güter-Lotterie-Ziehung
in diesem Jahre, der großen Güter

Zetschan, Semtsch

u n d

Laukorzan,

wofür eine bare

Ablösung von Gulden **200,000** W. W. gebothen wird.

Diese so ausgezeichnete Lotterie enthält **23,903** Treffer, welche laut Ausweis

gewinnen Gulden **675,000** Wiener-Währung,

und in Treffern von Gulden

200000,	100000,	60000,
30000,	21000,	12500,
11000,	10500,	10000,

W. W. u. s. w. bestehen.

Die Gratis-Gewinnst-Actien haben laut Ausweis für sich allein Gewinnste von
Gulden 100000, 21000, 11000, 10500, 10000 W. W. u. s. w.

zusammen Gulden **275,000** W. W. betragend.

Diese Gratis-Gewinnst-Actien spielen ohne Ausnahme auch außerdem in
der Hauptziehung auf die Güter und alle übrigen Gewinnste mit.

Der geringste Treffer der gezogen werdenden **1000** Gratis-Gewinnst-Actien besteht in **20** fl. W. W.; auf eine solche reich dotirte Gratis-Gewinnst-Actie können demnach im glücklichen Falle nicht nur die zwei großen Treffer

von 200,000 und 100,000 Gulden,

zusammen Gulden **300,000** Wiener-Währung,

sondern auch außerdem eine bedeutende Anzahl der übrigen großen Gewinnste fallen.

Der kleinste gezogene Gewinn der Hauptziehung ist 20 fl. W. W.

Bei Abnahme von 5 Actien wird eine Gratis = Gewinnst-Actie, welche wenigstens 5 fl. W. W. gewinnen muß, unentgeltlich verabfolgt.

Die Actien einzeln, oder in Parthien zum Originalpreise sind in Laibach bei gefertigtem Handelsmanne zu haben, wo auch vielerlei Compagnie = Spiele, bis auf mehr als 100 Actien eröffnet sind. Bei dem einem spielt man auf 48 Actien, und kann doch 50,000 fl. gewinnen.

Joh. Ev. Wutscher.

3. 1684. (3)

Orgel zum Verkaufe.

In der Vorstadt Tyrnau, Nr. 28, ist eine ganz neue, fest und nach dem neuesten italienischen Geschmacke, diesen Sommer gebaute Orgel zu verkaufen. Die Claviatur derselben ist weiß, und vom tiefen Baß = C bis zum dreigestrichenen Violin = F ganz ausgeführt. Principal mit der Octave, aus feinstem englischen Zinn, 4füßig, Mixtura 2füßig, ebenfalls aus feinstem englischen Zinn, ganz ausgeführt. Ferners eine Gamba-Flöte auf die neueste Art, offen gebaut, und Koppel-Baß 3füßig. Letztere zwei Register sind von Holz. — Kauflustige belieben sich entweder mündlich oder schriftlich um das Nähere bei Unterzeichnetem im obervähnten Hause anzufragen.

Laibach am 12. November 1840.

Franz Podkraischeg.

3. 1693. (2)

Matthäus Kraschowitz hier, empfiehlt sein neu assortirtes Lager aller Gattungen Pendl- und Stockuhren neuester Fagon und besonders guter Qualität, so wie auch alle Gattungen Nürnberger- und Galanterie-Waren, Metall- und Holz-Blasinstrumente der vorzüglichsten Instrumentenmacher aus Wien, neu angelangte Parthien von dem berühmten gusseiser-

nen Email = Kochgeschirr, echte Lütticher damascirte Drahtläufe, zu den äußerst billigsten Preisen, dann auch Milly-Kerzen, das Pfund zu 44 kr. Hat sein Gewölb auf dem Hauptplaze zum goldenen Posthorn.

3. 1700. (2)

Ein ganz neues Fortepiano, modernster Pariser Form, mit echt englischer Mensur, ausgezeichnet schönem Ton und durchaus stimmhältig, wird dringlicher Verhältnisse halber um 225 fl. C. M., (1/3 unter dem Kaufpreise) abgelassen, wozu der Buchhändler Ludwig in Gräg beauftragt wurde.

Wem am Erlangen eines vortrefflich guten, höchst eleganten Pianofortes, für welches der Wiener Meister dauernd bürgt, gelegen ist, wird die Besitznahme dieses Instruments nie zu bereuen Ursache haben.

Sorgfältige Verpackung (5 fl. kostend) wird Herr Ludwig nebst der Garantie übernehmen, daß es unbeschadet und wohlbehalten an den Bestimmungsort gelangt. Briefe und Gelder sind portofrei zu stellen.

Bei Ignaz Edlen v. Kleinmayr, Buchhändler in Laibach, ist vorräthig:

H a n d b u c h

zur
G e s c h ä f t s f ü h r u n g
der

Wirthschaftsämter

überhaupt, und

mit besonderer Rücksicht auf

Inner = Oesterreich und Illyrien,

von

Joh. Nep. Rainer v. Lindenbüchel.
Gr. 8. In Umschlag broschirt 1 fl. 12 kr. C. M.